

**Fabian NGUYEN**

# **Das chinesische Jahr der Schlange**





## Die Kreatur

Es war dunkel und es roch muffig wie Bücher, die lange gelagert wurden.

Ich ( 我 wǒ ) stand wie angewurzelt da und konnte kaum meine ( 我的 wǒ de ) eigene Hand vor meinen Augen sehen. Es war so still, dass ich ( 我 wǒ ) sogar meinen eigenen Herzschlag hören konnte. Mein Atem kam mir vor wie Böllerketten an Silvester. Ich ( 我 wǒ ) wusste gar nicht mehr, wie ich ( 我 wǒ ) hier hergekommen bin.

Das einzige, woran ich ( 我 wǒ ) mich erinnern konnte, war, dass ich ( 我 wǒ ) mich in meinem Zimmer befand und dass ich auf etwas Wichtiges gewartet habe. Auf was genau wusste ich nicht mehr,

aber es musste etwas verdammt Wichtiges gewesen sein, denn ich (我 wǒ) wusste noch, dass es fast vor Mitternacht war. Normalerweise ging ich (我 wǒ) früh ins Bett um ausgeschlafen in der Schule zu sein.

Im tiefsten Innern erkannte ich (我 wǒ) den Raum, in dem ich (我 wǒ) mich befand, wieder, jedoch wusste ich (我 wǒ) aber nicht woher genau. Ängstlich rief ich (我 wǒ) in die Dunkelheit:

'Hallo, ist da jemand?'

Plötzlich ging das Licht (光 guāng) an. Ich (我 wǒ) erschrak und wollte mir die Hände über den Augen halten, denn das grelle Licht (光 guāng) brannte in meinen Augen.

Doch es ging nicht. Ich (我 wǒ) konnte meine (我的 wǒ de) Hände und Arme nicht bewegen. Erschrocken versuchte ich (我 wǒ) es erneut mit aller Kraft, doch

ich (我 wǒ) spürte einen Widerstand und Schmerzen im Armgelenk.

Die Schmerzen wurden stärker, je mehr ich (我 wǒ) versuchte meine (我的 wǒ de) Hände und Arme zu bewegen. Ich (我 wǒ) beruhigte mich für einen Moment und holte tief Luft. Allmählich gewöhnte ich (我 wǒ) mich an das Licht (光 guāng) und konnte endlich die Umgebung betrachten.

Ich (我 wǒ) war zwischen zwei Regalen, die unendlich nach hinten reichten. Meine (我的 wǒ de) Hände waren dabei angebunden an eine Art Gasrohr. Endlich erschloss mir, wieso ich (我 wǒ) meine (我的 wǒ de) Hände nicht bewegen konnte.

'Was ist hier los und was mache ich (我 wǒ) hier?', dachte ich (我 wǒ) mir und bevor ich (我 wǒ) den Gedankengang weiter fortsetzen konnte, fingen die Lichter (光 guāng) an verrückt zu spielen. Sie fingen

an zu flimmern.

Zu Beginn dachte ich (我 wǒ), es wären bloß Lichtflecken, die durch das Flimmern verursacht wurden. Jedoch nach kurzer Zeit erkannte ich (我 wǒ), dass dies nicht der Fall war. Es war ein Mann mit einer Faschingsmaske. Er (他 tā) schüttelte seinen Kopf mit einer enormen, unmenschlichen Geschwindigkeit hin und her und er bewegte sich nach jedem Aufleuchten des Lichtes (光 guāng)<sup>1</sup> ein Stück auf mich zu.

Vor Angst wollte ich (我 wǒ) um Hilfe schreien. Jedoch war mein Hals zu trocken und es kam nur ein kaum merkliches Krächzen hervor. Der Mann war mittlerweile nur noch einige Meter von mir entfernt. So schnell gab ich (我 wǒ) nicht auf und versuchte mich erneut von den Fesseln zu befreien, doch dies

---

<sup>1</sup> Licht

war vergeblich. Ich (我 wǒ) konnte nichts anderes machen als hilflos zuzuschauen, wie er (他 tā) Stück für Stück näher auf mich zubewegte.

Derzeit war der Mann so nah an mir, sodass ich (我 wǒ) bereits seinen Schweiß und seinen Mundgeruch nach verrotteten Fleisch riechen konnte. Vor Angst und dem Ohnmachtsgefühl wurde mir zunehmend schwarz vor Augen. Das Letzte, woran ich (我 wǒ) mich noch erinnerte, war, dass er (他 tā) direkt vor mir stand. Dann war es komplett schwarz um mich herum.

## **Der Geburtstag**

Ich 我 (wǒ) bin Lili, ein zwölfjähriges Mädchen. Ich (我 wǒ) wuchs in einem Waisenhaus auf und wurde adoptiert, als ich (我 wǒ) ein Jahr alt war.

Es war der 12. Februar 2013, als mein Leben einen anderen Lauf als vorgesehen nahm.

Schon seit Tagen hatte ich (我 wǒ) diesen Traum von einem Mann mit einer Faschingsmaske, der auf mich zukam. An diesem Tag war dieser Traum jedoch extrem realistisch und dauerte solange, bis der Mann direkt vor meinem Gesicht war. Dies war in den bisherigen Träumen nicht so. Ich (我 wǒ) hatte an diesem Tag Geburtstag. Neugierig rannte ich (我 wǒ)



die Treppen hinunter und machte mir bereits viele Gedanken, was meine (我的 wǒ de) Eltern (父母 fùmǔ) mir wohl zum Geburtstag schenken würden.

Diese Ideen reichten von Büchern und Süßigkeiten, bis zu meinem eigenen Puppenhaus, welches ich (我 wǒ) mir schon seit Wochen wünschte und meine (我的 wǒ de) Eltern (父母 fùmǔ) Tag und Nacht anflehte.

Doch ich (我 wǒ) fand das Wohnzimmer verlassen vor. Enttäuscht und wütend auf meine (我的 wǒ de) Eltern (父母 fùmǔ) ging ich (我 wǒ) in die Küche um vielleicht ein vorbereitetes Frühstück vorzufinden. Doch ich (我 wǒ) fand nichts davon vor.

Einzig allein ein Zettel lag auf dem Küchentisch mit der Handschrift:

'Hallo (你好 nǐhǎo) Lili ,

wir kommen erst heute Abend nach Hause.

Viel Spaß (玩好 wánhaǒ) in der Schule'

Enttäuscht von meinen Eltern (父母 fùmǔ), weil sie meinen Geburtstag vergaßen, zerknüllte ich (我 wǒ) den Zettel und machte mich auf dem Weg zur Schule, in der Hoffnung, dass sich jemand aus meiner Klasse an meinen Geburtstag erinnerte. An diesem Tag hatte ich (我 wǒ) in der ersten Stunde Chinesisch-Unterricht.

Als ich (我 wǒ) die Haustüre öffnete und loslaufen wollte, hörte ich (我 wǒ) plötzlich leise Stimmen:

„Schau runter, schau runter, schau runter...!“

Verwundert schaute ich (我 wǒ) mich um. Woher mögen diese Stimmen wohl kommen und auf wen waren sie bezogen?

Als ich (我 wǒ) niemanden sah, schaute ich (我 wǒ) hinunter und sah ein glänzendes Medaillon (奖牌 jiǎngpái) auf dem Boden, direkt vor meiner Haustüre.

Es war ein Medaillon (奖牌 jiǎngpái) mit einer Abbildung einer Schlange drauf. Faszinierend von seiner Schönheit nahm ich (我 wǒ) dieses Medaillon (奖牌 jiǎngpái) an mich und trug es freudig mit meinen Schulsachen mit.

## **Der Chinesisch-Lehrer (老师 lǎoshī ) Shé**

Große Enttäuschung! Auch in meiner Klasse wusste keiner, dass ich (我 wǒ) Geburtstag hatte. Traurig setzte ich (我 wǒ) mich an meinen Platz.

Mein Chinesisch-Lehrer (老师 lǎoshī ) hieß Herr Wang, ein Chinese mit deutscher Abstammung im mittleren Alter. Seit letzter Woche kursierte ein Gerücht, dass seine Familie ihn bei der Polizei als vermisst gemeldet hat. Auch der Schuldirektor wusste auf unsere Fragen nichts Genaueres und meinte nur, Lehrer (老师 lǎoshī ) Wang würde schon für Ersatz sorgen, falls er (他 tā) nicht käme.

Tatsächlich erschien an diesem Tag ein neuer

Chinesisch-Lehrer ( 老师 lǎoshī ), den ich ( 我 wǒ ) noch nie zuvor in der Schule gesehen hatte. Er ( 他 tā ) stellte sich uns vor. Sein Name war Herr Shé. Shé heißt auf Chinesisch „Schlange“.

Lehrer ( 老师 lǎoshī ) Shé war ein hochgewachsener Mann. Er ( 他 tā ) trug eine unauffällige Brille und hatte ein pechschwarzes Hemd an. Ständig trug er ( 他 tā ) ein breites Grinsen im Gesicht und hatte ein interessantes Muttermal auf der linken Wange.

Wiederholend stützte sich er ( 他 tā ) mit seinen knochigen Händen dem Schreibtisch an und wuchtete sich aus seinem Stuhl und schien dabei rund herum zufrieden zu sein.

Wenn er ( 他 tā ) sprach, wuchtete er gerne mit seinen knochigen Händen herum.

Lehrer ( 老师 lǎoshī ) Shé erzählte uns, dass Lehrer

(老师 lǎoshī ) Wang lediglich krank sei und dass er  
(他 tā) ihn deshalb vertrat. Ich (我 wǒ) wusste, dass  
er (他 tā) nicht die ganze Wahrheit sagte, dennoch  
wollte ich (我 wǒ) nicht nachfragen, denn ich (我 wǒ)  
dachte, es würde mich nichts angehen.

Dies war jedoch nicht so, wie es sich später heraus  
stellte.

## Die Legende

Anlässlich des Beginns des Jahres der Schlange erzählte uns Lehrer (老师 lǎoshī) Shé gleich zu Anfang der Stunde eine Legende über einen sehr grausamen chinesischen König.

Das Volk wurde von ihm unterdrückt und ausgebeutet. Eine Hexe beendete seine Schreckensherrschaft, indem sie ihn in eine Schlange verwandelte. Der Fluch ging jedoch schief. Der König wurde zwar in eine Schlange verwandelt, jedoch kann er (他 tā) sich immer im Jahr der Schlange zurück in seinen Körper verwandeln und Rache ausüben.

Eine Prophezeiung besagt, dass es immer im Jahr der Schlange auch eine Auserwählte gibt, die den Fluch brechen kann, damit das Gleichgewicht zwischen Yin und Yang bewahrt wird.

Die Auserwählte ist dadurch gekennzeichnet, dass sie im Jahr der Schlange geboren ist und ein Medaillon (奖牌 jiǎngpá) mit dem Abbild einer Schlange findet. Um es zu verdeutlichen zeigte Lehrer (老师 lǎoshī) Shé ein Foto von diesem Medaillon (奖牌 jiǎngpá).

In diesem Moment musste ich (我 wǒ) zusammensucken. Dieses Medaillon (奖牌 jiǎngpá), welches ich (我 wǒ) heute morgen gefunden hatte, war genau das Selbe wie auf dem Foto.



## Die Geburtstagsfeier

Ich (我 wǒ) konnte mich nicht mehr auf den Lernstoff konzentrieren, denn ständig musste ich (我 wǒ) an das Medaillon (奖牌 jiǎngpá) denken und so beschloss ich (我 wǒ) nach dem Unterricht Lehrer (老师 lǎoshī) Shé danach zu fragen.

Nach dem Unterricht wartete ich (我 wǒ) bis alle aus dem Zimmer gegangen sind und wollte ihn dann auf das Medaillon (奖牌 jiǎngpá) ansprechen.

Es kam jedoch ganz anders. Lehrer (老师 lǎoshī) Shé sprach mich stattdessen überraschend auf das Medaillon (奖牌 jiǎngpá) an und bat mich, ihm das

Medaillon (奖牌 jiǎngpá) zu überreichen.

Ich (我 wǒ) gab ihm das Medaillon, und nachdem er (他 tā) das (奖牌 jiǎngpá)<sup>2</sup> sorgfältig inspiziert hatte, blickte er auf und musterte mich mit seinem scharfen und durchdringenden Blick. Schließlich streckte er seine knochige Hand aus und gratulierte mir zu meiner Überraschung zu meinem Geburtstag.

„Wir haben eine Geburtstagsfeier für dich organisiert“, verriet er (他 tā) geheimnisvoll, „Wir treffen uns nachher um 17 Uhr vor der Schule, wir gehen zusammen hin und ganz wichtig, erzähl bitte keinem von dieser Überraschungsfeier (惊喜的庆典 jīng xǐ de qīng diān), okay?“

Ich (我 wǒ) zögerte, versprach ihm aber , niemandem

---

2 Medaillon

von der Überraschungsfeier (驚喜的庆典 jīng xǐ de qīng dian) zu erzählen und ging dann in die nächste Unterrichtsstunde.

## Das Unheil

Kann ich (我 wǒ) Herrn Shé vertrauen? Woher wusste Lehrer (老师 lǎoshī) Shé, dass ich (我 wǒ) Geburtstag hatte? Warum darf ich (我 wǒ) niemandem von der Überraschungsfeier (惊喜的庆典 jīng xǐ de qīng diǎn) erzählen? Was ist mit (老师 lǎoshī)<sup>3</sup> Wang passiert? (他 tā)<sup>4</sup> ist seit einer Woche spurlos verschwunden.

Leiser Zweifel stieg in mir auf und gleichzeitig keimte der Gedanke in mir auf, meinen (父母 fùmǔ)<sup>5</sup> von der (惊喜的庆典 jīng xǐ de qīng diǎn)<sup>6</sup> zu erzählen. Aber

3 Lehrer

4 Er

5 Eltern

6 Überraschungsfeier

aus Wut und Trotz gegen (我的 wǒ de)<sup>7</sup> Eltern (父母 fùmǔ) entschied ich (我 wǒ) dies nicht zu tun.

Eine Fehlentscheidung, wie es sich später herausstellte.

Pünktlich um 17 Uhr begab (我 wǒ)<sup>8</sup> mich zum Treffpunkt und das Unheil begann zwangsläufig seinen Gestalt anzunehmen ...

Die Fortsetzung ist in filmischer Form verfügbar auf dem beigelegten USB-Stick oder im Internet unter folgendem Link verfügbar:

<http://www.youtube.com/watch?v=ROM5Fx3dDYo&feature=youtu.be>

---

7 meine

8 ich

## Epilog

Dies ist meine Geschichte. Sie ist kurz aufgrund von Fehlern, die ich mir nicht eingestehen wollte, und vor allem aufgrund meiner Unachtsamkeit. Ich wurde von meiner Wut gesteuert und habe offensichtlich nicht wahrgenommen, was auf das Unglück gedeutet hat. Ich hätte den Fluch brechen können und vielen das kommende Leid ersparen können. Doch hierfür ist es zu spät. Damit mein Tod dennoch einen Sinn ergibt, appelliere ich an euch: Bleibt stets wachsam und haltet eure Augen offen. Achtet auf euer Umfeld und lasst euch nicht zu sehr von den Gefühlen lenken. Für mich ist es leider zu spät. Die Legende wird solange weitergehen und Leid verbreiten, bis jemand die Weisheit besitzt und das

Unheil kommen sieht.

## Vokabelliste

Ich	我 wǒ
Meine	我的 wǒ de
Er	他 tā
Seine	他的 tā de
Medaillon	奖牌 jiǎngpái
Licht	光 guāng
Überraschungsfeier	惊喜的庆典 jīng xǐ de qing dian
Geburtstag	生日 shēngrì
Mann	男人 nánrén
Maske	面具 miànjù
Hallo	你好 Nǐhǎo
Viel Spaß	玩好 wánhaǒ
Zettel	纸条 zhǐtiáo
Eltern	父母 fùmǔ
Lehrer	老师 lǎoshī
Jahr	年 nián
1	一 yī